



Stiftung für queere Bewegungen
www.hms-stiftung.de • info@hms-stiftung.de

Die häufigsten Fehler bei der Beantragung von Fördermitteln bei der hms

Bei der Beantragung von Fördermitteln werden leider immer wieder Fehler gemacht, die das Antragsverfahren behindern und verzögern. Die **hms** versucht, möglichst unbürokratisch zu agieren, dennoch sind einige Punkte zu beachten:

Zu beachten – Förderantrag

1. Der **Antrag** ist online auszufüllen.

Die **Antrags-Nummer** wird von der **hms** nach **Eingangsdatum der E-Mail** vergeben. Das kann wichtig sein, wenn viele Anträge eingehen.

2. Der Antrag muss **Eigenmittel** bzw. **Eigenleistungen enthalten**. Nur dann wird gefördert.
3. Der*die Antragsteller*in ist – im Fall der regulären Projektförderung – **eine gemeinnützige Institution** (gemeinnützige Institution: e. V., gGmbH, Stiftung). Nur in diesem Fall darf die **hms** als gemeinnützige Stiftung Geld weiterleiten.

Privatpersonen können nur im **Bereich Wissenschaft** durch den KHU-Fonds gefördert werden.

Zu beachten – Verwendungsnachweis

4. Der **Verwendungsnachweis** ist online auszufüllen.
5. Im Verwendungsnachweis steht, im Fall regulärer Projektförderungen, das **Konto der beantragenden gemeinnützigen Einrichtung**. Für reguläre Projektförderungen können wir auf ein Privatkonto kein Geld überweisen.
6. Die **SOLL-Spalte im Finanzierungsplan** des Verwendungsnachweises muss mit der entsprechenden Spalte im Antrag übereinstimmen.
7. Der Verwendungsnachweis enthält die **„richtigen“ Unterschriften**. Bei Projektförderungen: Je nach Satzung müssen meist ein oder zwei Vorstandsmitglieder unterschreiben. Wenn dazu befugt, kann dies auch der*die Geschäftsführer*in sein. (Diese Unterschriften müssen ausgedruckt, unterschrieben, wieder eingescannt und auch online hochgeladen werden).